

No-Harm Liste

Oxidationsstabilisatoren für FAME als Blendkomponente in Heizöl



Die No-Harm Tests werden mit der vom Hersteller empfohlenen Dosierrate durchgeführt. Die maximale Dosierrate beträgt jedoch 1200 ppm. Produkte, die alle Kriterien des No-Harm Tests bestehen, werden in dieser No-Harm Liste der AGQM veröffentlicht. Zusätzliche Informationen können auf der Homepage (www.agqm-biodiesel.de) eingesehen werden.

Der No-Harm Test für Oxidationsstabilisatoren für FAME als Blendkomponente in Heizöl umfasst folgende Prüfkriterien:

- Mindestanforderungen
- Wechselwirkungstest
- DGMK-Filtrationstest 663
- Relative Effizienz

Mit der Revision der EN 14214 (EN14214:2010) im Jahr 2012 wurde die Anforderung an die Oxidationsstabilität von mind. 6 h in der alten Norm auf mind. 8 h in der damals neuen EN 14214:2012 erhöht. Diese Änderung wirkte sich auch auf die Anforderungen an die zu erreichende Oxidationsstabilität im No-Harm Test aus. Seit 2013 gilt, dass durch Additivierung eine Oxidationsstabilität von mindestens 8 h + 1 h erreicht werden muss. Das Erreichen der zusätzlichen Stunde soll dem Kunden eine Reserve für mögliche Stabilitätsverluste aufgrund von z. B. Sauerstoffkontakt während des Transports oder längerer Lagerzeiten sichern.

Der Relative Efficiency Test (RET) ermittelt anhand von vier unterschiedlichen Szenarien, die relative Effizienz der geprüften Additive gegenüber der Referenzdosierung von BHT im Hinblick auf ihre Wirksamkeit.

Die AGQM und der Bearbeiter haben das Vorhaben mit wissenschaftlicher Genauigkeit und Sorgfalt durchgeführt. Es wird keine Gewähr für die Anwendbarkeit der in dieser Liste enthaltenen Additive übernommen.

Alle Rechte, auch die der Übersetzung, des auszugsweisen Nachdrucks, der Herstellung von Mikrofilmen und der fotomechanischen Wiedergabe, nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung der AGQM.

Reg. no.	Filed	Company	Brand name	Test level
2018-H-02	28.05.2018	IFO Agro LLC	IFO-6hD	B20
2017-H-01	06.06.2017	Oxiris Chemicals S.A.	IONOL BH1000	B20

